

Festakt zum Partnerschaftsjubiläum 2016

3. Oktober 2016

Erich Kästner-Schulzentrum

Bürgermeister Marc Massion

Presseexemplar

- es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Liebe Freunde,

Unser Aufenthalt, der speziell dem fünfzigsten Jahrestag unserer Städtepartnerschaft gewidmet war, neigt sich langsam dem Ende zu. Im Namen unserer Delegation aus Gemeindevertretern und Vertretern der Vereine möchte ich mich für den herzlichen Empfang, Ihre Verfügbarkeit und die perfekte Organisation dieser Tage bedanken. Wir hoffen, dass wir Ihnen einen ebenso interessanten Aufenthalt in unserer Gemeinde bieten können, wenn wir Sie im November in Grand Quevilly begrüßen dürfen.

Dass unsere Verbindung nunmehr seit fünfzig Jahren besteht – und sie ist noch lange nicht zu Ende! – liegt nicht nur daran, dass die Beziehungen zwischen den Gemeindevertretern immer besonders herzlich waren und sich teilweise sogar persönliche Freundschaften gebildet haben, sondern auch daran, dass unsere Vereine miteinander in Kontakt geblieben sind und regelmäßig Treffen veranstalten. Im Laufe der Jahre wurden mehrere Veranstaltungen organisiert und das ist sehr wichtig.

Im Rahmen dieser Treffen haben die Bewohner unserer Städte die Gelegenheit, miteinander in Kontakt zu treten, sich kennen und schätzen zu lernen. Unseren Bewohnern wird bewusst, dass wir ihnen einen gemeinsamen Weg anbieten können. Glücklicherweise ist das in vielen anderen Städten auch so und das ist gut so. Unsere Städtepartnerschaft erstreckt sich nun schon über mehrere Generationen, doch die freundschaftliche Verbindung blieb über die Jahre hinweg und unter unterschiedlichen, manchmal sogar schwierigen, Rahmenbedingungen konstant bestehen und hat sich sogar intensiviert.

Ich werde nicht mehr auf meinen Einsatz für Europa zurückkommen, den ich bei meinem ersten Beitrag ausführlich angesprochen habe, aber ich möchte Ihnen sagen, dass die Zukunft Europas vom Willen der Bevölkerung abhängt. Es ist derzeit ein gewisses Zögern und manchmal sogar Zweifel, was die Führung der Europäischen Union angeht, zu erkennen. Ich denke, es liegt an der Bevölkerung, die Entscheidungen und den Einsatz der europäischen Führungspersönlichkeiten zu beeinflussen.

In diesem Zusammenhang bekommt unser Austausch und unsere Städtepartnerschaft eine neue Dimension und Verantwortung: Je mehr Leute zusammenkommen, desto mehr werden sich unsere Städtepartnerschaften auf Städte in neuen EU-Mitgliedsländern ausbreiten und

je mehr Gewicht wir haben, desto mehr Hoffnung gibt es, dass der politische, wirtschaftliche und soziale Aufbau unseres Kontinents wieder in Schwung kommt.

Deshalb sollten unsere Vereine meiner Meinung nach in den nächsten Jahren eine wichtige Rolle spielen. Ich begrüße ihr Engagement und ermuntere sie dazu, den Austausch nicht nur fortzusetzen, sondern sogar noch zu intensivieren – natürlich mit der aktiven Unterstützung beider Gemeinden.

Ich möchte auch an den Schüleraustausch zwischen unseren Städten erinnern. Alle drei Gymnasien unserer Stadt nehmen daran teil und jedes Jahr kommen Jugendliche aus Grand Quevilly nach Laatzten und umgekehrt heißen wir auch Jugendliche aus Laatzten willkommen. Dieser Austausch muss über den schulischen Aspekt hinaus betrachtet werden, denn hier treffen unsere zukünftigen Bürger aufeinander, die sich den Schwierigkeiten stellen müssen, sich aber auch bewusst werden können, dass ein Miteinander möglich ist.

Nicht zu vergessen sind natürlich die Sprachaufenthalte, bei denen Jugendliche im Rahmen eines Sprachpraktikums in unsere Städte kommen, um ihre Sprachkenntnisse im beruflichen Umfeld zu festigen.

Ich hoffe, dass ich Ihnen meine Überzeugung weitergeben konnte und zweifle nicht an der Ihren, Herr Bürgermeister. Wir müssen unseren Weg gemeinsam gehen, uns gemeinsam für den Aufbau einsetzen. Wir sind vielleicht nur ein kleiner Tropfen oder ein Sandkorn in dem Gebäude, das errichtet werden soll, aber bleiben wir bescheiden und ehrgeizig: Ohne uns könnte es nicht errichtet werden.

Nochmals herzlichen Dank für Ihren Empfang und bis sehr bald in Grand Quevilly.